

## B. Magistrat.

Bei dem Einreichungsprotokolle des Magistrates sind im Jahre 1864 eingelangt. . . . . 162.916 Geschäftsstücke, den einzelnen Departements wurden hiervon zugewiesen, und zwar:

dem Departement			
	I.	2.984	
"	II.	16.577	
"	III.	1.577	
"	IV.	2.141	
"	V.	16.403	
"	VI.	7.686	
"	VII.	13.010	
"	VIII.	25.981	
"	IX.	3.495	
"	X.	8.955	
"	XI.	11.241	
"	XII.	9.001	
"	XIII.	1.191	
"	XIV.	19.404	
"	XV.	4.648	
"	XVI.	5.237	
"	XVII.	6.939	
"	XVIII.	9.768	

macht zusammen. . . . 166.238 Geschäftsstücke.

Wenn diese Summe mit der Anzahl der beim Einreichungsprotokolle eingelangten Agenden verglichen wird, so ergibt sich eine Mehrzahl von 3.322 Geschäftsstücken.

Diese entstand durch Girirung einzelner Geschäftsstücke von einem Departement an ein anderes, in welchen Fällen diesen Agenden zwar eine neue Referenzzahl gegeben, die ursprüngliche Zahl des Einreichungsprotokolles aber beibehalten wurde. Als die eigentliche Zahl der beim

Magistrate eingelangten Akten hat demnach nur die Zahl der bei dem Einreichungsprotokolle eingebrachten Aktenstücke zu gelten.

Von den eingelangten Geschäftsstücken blieben mit Schluß des Jahres 11.330 unerledigt, doch ist die größte Anzahl derselben nicht als Rückstand zu betrachten, weil selbe erst in den letzten Tagen des Jahres an den Magistrat gelangten, und daher ihre Erledigung bis zum Beginne des neuen Jahres nicht möglich war, der andere Theil aber Geschäftsgegenstände betrifft, bei welchen umfassende Erhebungen und Korrespondenzen nothwendig waren, wodurch die Enderledigung verzögert wurde.

Bei der Geschäftsabtheilung des Magistrates in Lokalpolizei-Angelegenheiten sind im Jahre 1864 im Ganzen 14.787 Stücke eingelangt.